Anzeigeblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins, sowie von vom Vorstand des Börsenvereins anerkannten Vereinen und Corporationen werden die dreigespaltene Petitzeile oder deren Raum mit 8 Pf., alle übrigen mit 16 Pf. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. s. w.

[56987.] Coblenz, 29. October 1882.

P. P.

Mit Gegenwärtigem setzen wir Sie in Kenntniß, daß unser Max Strothmann durch den plötzlichen Tod seines Vaters gezwungen ist, zur Regulirung des Nachlasses desselben in seine Heimath zurückzukehren.

Die Vorräthe, Continuationen, sowie sämmtliche Activa und Passiva der seitherigen Firma Denkert & Groos, Hofbuchhandlung Ihrer Majestät der Kaiserin und Königin, sind heute durch gütliche Uebereinkunft in den Alleinbesitz unseres Wilhelm Groos übergegangen, und wird derselbe das Geschäft in unveränderter Weise unter seinem Namen

Wilhelm Groos

fortführen.

Es ist daher in Ihren Büchern ꝛc. nur die Aenderung der Firma Denkert & Groos in Wilhelm Groos nothwendig.

Unser Strothmann wird Sie von seinen eventuellen ferneren Unternehmungen in Kenntniß setzen, sobald ihm die heimathlichen Verhältnisse eine Rückkehr zum buchhändlerischen Beruf gestatten.

Wir sind überzeugt, daß das seither genossene Vertrauen, dessen sich die erlöschende Firma zu erfreuen hatte, in vollem Maße auf die nunmehrige übergehen wird, und zeichnen

Hochachtungsvoll ergeben

Denkert & Groos,
Hofbuchhandlung.

Herr Max Strothmann hört auf zu zeichnen:
Denkert & Groos.
Herr Wilhelm Groos hört auf zu zeichnen:
Denkert & Groos
und wird zeichnen:
Wilhelm Groos.

Ein eigenhändig unterzeichnetes Exemplar ist im Archiv des Börsen-Vorstandes niedergelegt.

[56988.] Hamburg, den 1. December 1882.

P. P.

Wir haben die Ehre, Sie hiermit in Kenntniß zu setzen, daß wir am heutigen Tage in Hamburg unter der Firma

Seelig & Ohmann

eine Verlags- u. Sortimentsbuchh. gegründet haben.

Die Grundlage bildet die seit 1878 am hiesigen Platze bestehende Handlung unseres Rud. Seelig. Es erlischt hiermit die Firma Rud. Seelig. Sämmtliche Activa u. Passiva dieser Firma sind von der neuen übernommen worden und wird wie seither auch kommende Ostermesse pünktliche Abrechnung erfolgen. Ueber unsere Verlagsunternehmungen empfangen Sie in Kürze nähere Nachricht. Für die Sortimentsabtheilung erbitten wir Circulare und Prospecte. Unverlangte Novasendungen bitten uns nicht zugehen zu lassen. Herr G. E. Schulze, der die Interessen der erloschenen Firma aufs Beste wahrte, hat die Güte gehabt, unsere Commissionen zu übernehmen.

Ihrem Wohlwollen uns empfehlend, zeichnen wir

Hochachtungsvoll

Seelig & Ohmann.

[56989.] Zur Beschleunigung des Verkehrs mit Süddeutschland sehe ich mich veranlasst, meinen dortigen Bedarf nunmehr direct von Stuttgart zu beziehen.

Zu diesem Zweck habe ich Herrn Paul Neff in Stuttgart meine Commissionen übertragen und bitte alle süddeutschen Herren Verleger, die für mich bestimmten Sendungen durch Vermittelung des Herrn Paul Neff in Stuttgart zu expediren.

Lemberg, 1. December 1882.

F. H. Richter'sche Buchhandlung
(H. Altenberg).

Commissionswechsel.

[56990.] In gütlichem Einvernehmen mit Herrn E. L. Morgenstern besorge ich von heute ab die Commission

des Deutschen Literatur-Comptoir
in Berlin N. O., Straussberger Str. 43.

Leipzig, den 1. December 1882.

F. E. Fischer.

Verkaufsanträge.

[56991.] In einer angenehmen Stadt Deutsch-Oesterreichs ist eine Buchhandlung mit gangbarem Verlag äußerst preiswürdig um 5000 fl. sof. zu verkaufen. Off. u. N. 29. durch die Exped. d. Bl.

[56992.] In einer grösseren Stadt der Provinz Sachsen ist eine seit 10 Jahren bestehende, bestens accreditirte Sortimentsbuchhandlung für 15,000 Mark mit 10,000 Mark Anzahlung zu verkaufen. Umsatz beträgt 22—25,000 Mk., der Reingewinn 4000 Mk. p. anno.

Berlin. **Elwin Staude.**

[56993.] Eine Buchhandlung, verbunden mit Schreib- u. Zeichenmaterialien, Leihbibliothek und flotter Buchbinderei, in einer kleineren lebhaften Stadt mit vorzüglichen Schulen und wohlhabender Umgebung ist wegen beabsichtigten Wegzugs des Inhabers zu verkaufen.

Junge vermögende Buchhändler, die sich eine angenehme Stellung erwerben wollen, wollen Offerten sub Z. 44. in der Exped. d. Bl. niederlegen.

[56994.] Ich bin beauftragt zu verkaufen:

Eine grundsolide Sortimentsbuchhandlung mittleren Umfanges in einer Garnisons- u. Universitätsstadt Deutschlands mit guter fester Kundschaft u. vorzüglichen Continuationen. Die Uebernahme, zu der ca. 20—25,000 Mark erforderlich sind, kann eingetretener Familienverhältnisse halber schon am 1. Januar erfolgen.

Stuttgart, Herzogstraße 6 b. **G. Wildt.**

Kaufgesuche.

[56995.] Ein zahlungsfähiger Buchhändler sucht ein solides größeres Sortiment oder ein Verlagsgeschäft käuflich zu erwerben. Derselbe wäre auch nicht abgeneigt, sich an einem letzteren zu betheiligen.

Offerten nehmen Weiß & Schack in Leipzig entgegen.

[56996.] Eine solide Buch- und Schreibmaterialienhandlung in Bayern, die mit ca. 8—10,000 Mark Anzahlung zu übernehmen ist, suche ich zu kaufen.

Berlin. **Elwin Staude.**

Fertige Bücher u. s. w.

[56997.] Soeben erschienen:

Kinderspiegel.

Aus dem Leben und Treiben unserer Kleinen.

40 brillante Farbendruck-Illustrationen von Es mit Reimen von **Victor Blüthgen.**

In geschmackvollem Farbendruck-Umschlag fest gebunden. Preis 5 ℳ ord.

In Rechnung 3 ℳ 75 ₰, gegen baar 3 ℳ und 13/12, 28/25 ꝛc.

Verlag von **A. Hofmann & Co.** in Berlin.

[56998.] Wir bringen in den pharmaceutischen Blättern für die Festzeit das folgende in Fachkreisen beliebte Werk zur Anzeige:

Chemisches Apothekerbuch.

Theorie und Praxis
der
in pharmaceutischen Laboratorien vorkommenden pharmaceutisch-, technisch- u. analytisch-chemischen Arbeiten.

Von
Adolf Duflos,
Dr. der Philosophie u. der Medicin, Königl. Geh. Regierungs-Rathe und Professor.

Mit Hülfstabellen für die Praxis im pharmaceutischen Laboratorium.

Illustrirt durch gegen 200 Holzschnitte und Spectraltafel.

6. Auflage.

Brosch. 24 ℳ; eleg. geb. 26 ℳ 50 ₰.
Rabatt 25 %; baar 7/6, fest 11/10.

und bitten, das Werk auf Lager nicht fehlen zu lassen.

Leipzig. **Ferdinand Hirt & Sohn.**

[56999.] Der

Talmudjude von Rohling

in der
Schwurgerichtsverhandlung
vom 28. October 1882.
Zur Abwehr und Verständigung
von
D. Löwy.

Preis 50 ₰ mit 40% und 11/10.

Buchhandlung **D. Löwy** in Wien II.